

Operation Rechnen in Graphoville - Folge 13

Siggi Schnäppchens Angebote

Szene 1 „Ein eher kühler Empfang“

Jemand klopft an Isolde Igels Tür, Hausmeisterin in der Zeisiggasse 76.
Isolde Igel öffnet...



Isolde Igel: Ja? Worum geht's?

Siggi Schnäppchen: Siggi Schnäppchen. Ich vertrete die Gesellschaft ALLESINALLEM...

Isolde Igel: Haben Sie das Schild nicht gesehen? „Für Kundenwerber verboten“!

Siggi Schnäppchen: Ach ja, Entschuldigung... Wie viel Mieter haben Sie Frau Riegel?

Isolde Igel: Igel! 4 Wohnungen auf jeder Etage, aber das Studio ist nicht bewohnt.

Siggi Schnäppchen: Und es gibt 2 Etagen ... Das macht somit, ehm... Wie viel Familien?

ÜBUNG 1

Also, wie viel Familien?



Siggi Schnäppchen: Ja, aber wie viel Bewohner pro Wohnung?

Isolde Igel: Na ja, das hängt davon ab...

ÜBUNG 2

Wovon... hängt es genau ab?

Isolde Igel: Es gibt... 3 kleine Wohnungen oben und eine größere. Oh, und dann verflixt!...



Isolde ist nicht gut gelaunt... Also, hier sind die Bewohner:

Im 2. Stock: Herr Knauserich – das unbewohnte Studio – Fräulein Kuschel – das Juwelierhepaar

Im 1. Stock: Das Ehepaar Traatsch – Yannis und seine Schwester - Frau Zita – das Ehepaar Drill und seine 3 Kinder

ÜBUNG 3

Das sind insgesamt, ohne Frau Igel und ihren Mann zu vergessen, wie viel Bewohner?

- Isolde Igel:** Ich habe keine Zeit! Ich habe zu tun! Auf Wiedersehen, Herr Schläppchen!
- Siggi Schnäppchen:** Schnäppchen, Siggi Schnäppchen, der arme kleine Vertreter, der sich abrackern muss... denn Sie haben ja bestimmt keinen Fahrstuhl.
- Isolde Igel:** Natürlich nicht! Es sind 16 Stufen pro Etage. Ich weiß, wovon ich rede, ich bohne sie ja! Aber Herr Schnäppsel, Sie werden es nicht schaffen dort hinaufzusteigen, weil...
- Siggi Schnäppchen:** Schnäppchen!
- Isolde Igel:** Na gut, Schnäppchen oder nicht, es ist verboten!
- Siggi Schnäppchen:** Ach ja, kein Fahrstuhl, das hier ist ein altes Gebäude!...
- Isolde Igel:** Ein „altes Gebäude“! Es steht unter Denkmalschutz! Historisch!

ÜBUNG 4

Ja, sicher! Wie alt ist dieses Gebäude ihrer Meinung nach?

<input type="checkbox"/> 4 Jahre	<input type="checkbox"/> 400 Jahre	<input type="checkbox"/> 4000 Jahre
----------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------

- Siggi Schnäppchen:** Sicher, sicher! Aber Sie, Frau Siegel...
- Isolde Igel:** Igel! Wie der Igel auf diesem Tuch!
- Siggi Schnäppchen:** Hier habe ich gerade eine Packung von 6 „Igeltüchern“ ALLESINALLEM, mit dem passenden Namen „Sauberboden“! 11,79 € die sechs, ein Schnäppchen! Anstatt 2 € das Stück.



ÜBUNG 5

Eine Ersparnis von wie viel, dieses „Schnäppchen“?

..... €

- Siggi Schnäppchen:** Es wäscht! Es putzt ab! Es lässt glänzen! Und wenn Sie es wünschen, kann es wieder schmutzig machen um wieder neu anfangen zu können
- Isolde Igel:** Nein, nein, das interessiert mich nicht.
- Siggi Schnäppchen:** Na gut, ich biete Ihnen einen unschlagbaren Preis an, nur für Sie: 5,99 € die 3!

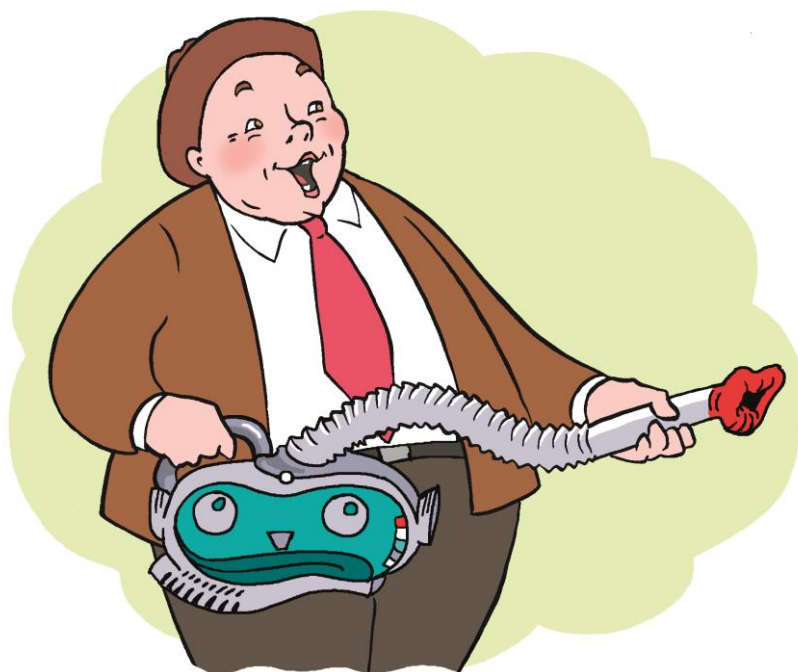
ÜBUNG 6

Ist das wirklich ein interessanter Preis?

Isolde Igel: Schwindel, Herr Däppchen! Nicht schwer auszurechnen!

ÜBUNG 7

Tatsächlich, man kann auf den ersten Blick erkennen, dass es sich um Schwindel handelt! Und wie kann man es Ihrer Meinung nach so schnell herausfinden? (Geben Sie Acht! Kopfrechnen, bitte!)



Siggi Schnäppchen: Ich, Siggi Schnäppchen, die Kunden betrügen? Niemals! Was halten Sie von dem Turbo-Allesschlucker von ALLESINALLEM? Ein Staubsauger wie Sie noch keinen gesehen haben!

Isolde Igel: Ich habe schon einen. Und diese Dinge sind zu teuer.

Siggi Schnäppchen: Überlegen Sie doch mal, Frau Striegel. Solch ein wundersames Gerät für nur zweihundertneunundneunzig Euro, und alles inbegriffen: Beutel, Schnur, Rollen, Motor und Haube! Sie können in vierundzwanzig Monatsraten bezahlen. In diesem Fall ist es eine Lappalie von fünfzehn Euro pro Monat, Sie merken es nicht einmal!

ÜBUNG 8*Ein Kredit? Das erhöht den Preis, nicht wahr?*

Isolde Igel: Ich sage Ihnen, dass ich keinen will!

Siggi Schnäppchen: Dann sehen Sie sich doch mal diese Bohnermaschine an. Ein wahres Juwel! Schluss mit dem Treppenreinigen, den Rückenschmerzen, der Erschöpfung! Sie brauchen sich nicht mehr zu bücken! Sie bohnt und lässt zehn Quadratmeter in einer Viertelstunde glänzen.

Isolde Igel: Oh ja, das weiß ich, denn es war die Rede davon einen Teppich dort auszulegen, denn die Leute finden, dass die Stufen zu glatt und rutschig sind. Sie messen ein Meter mal dreißig Zentimeter.

Siggi Schnäppchen: Ach ja! Das ist schon eine beträchtliche Fläche!

ÜBUNG 9

*Ja, doch! Und welche Fläche?
(in Quadratmetern, selbstverständlich!)*

..... m²

Siggi Schnäppchen: Und wie viel Zeit brauchen Sie um das alles zu bohnen?

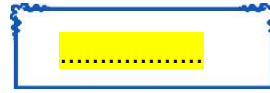
Isolde Igel: Oh... Ich weiß es nicht genau... 2 Stunden... mindestens!

Siggi Schnäppchen: Sehen Sie, wie viel Zeit Sie sparen werden, und das alles ohne Anstrengung.



ÜBUNG 10

Eine Viertelstunde für 10 m² mit der Bohnermaschine... Und das alles nur im Treppenhaus... Also, laut Siggie Schnäppchen: Wie viel Zeit würde Isolde beim Bohner der 36 Stufen sparen?



Isolde Igel:

Hören Sie mal, Herr Zäppfgen, ich brauche nichts von alledem! Und jetzt klingelt gerade das Telefon! Gehen Sie anderswohin, auf Wiedersehen!

Und während die Hausmeisterin in ihrer Loge ans Telefon geht, schleicht Siggie Schnäppchen zur Treppe...

Szene 2 „Der Zukunft ins Auge sehen“

Siggi Schnäppchen klingelt bei Zita Futuro, der Hellseherin.



Zita (redet laut in ihrer Wohnung): Warten Sie, ich drehe den Wasserhahn zu!
 (Redet leiser mit sich selbst): Mit den Wasserrechnungen, die wir hier haben!
 Man glaubt es nicht! Ich habe gerade die Rechnung für letztes Jahr bezahlt. Anscheinend soll ich 40 m³ Wasser verbraucht haben! Zu 5 € pro m³, das summiert sich! Und dazu noch 45 € für die Zählermiete.

ÜBUNG 11

*Tatsächlich: Das summiert sich, wie Zita sagt!
 Und wie hoch ist diese Wasserrechnung genau?*



* Zita spricht vom Wasserverbrauch, der in m³ berechnet wird
 („Kubikmeter“: 1 m³ = 1000 Liter, nicht wahr?)

Siggi Schnäppchen klingelt wieder an der Tür...

Zita (Laut, von Innen): Ja, ja! Ich komme!
 (Und dann leiser): Ach, die Menschen sind so ungeduldig!
 (Wieder laut): Wer ist da?

Siggi: Sehen Sie nicht, wer das ist?

Zita: Leider nein, ich habe keinen Spion.

Siggi: Eine seltsame Hellseherin! Daraus mache ich mein Geschäft!
 (Mit lauter Stimme): Siggi Schnäppchen von der Gesellschaft
 ALLESINALLEM.

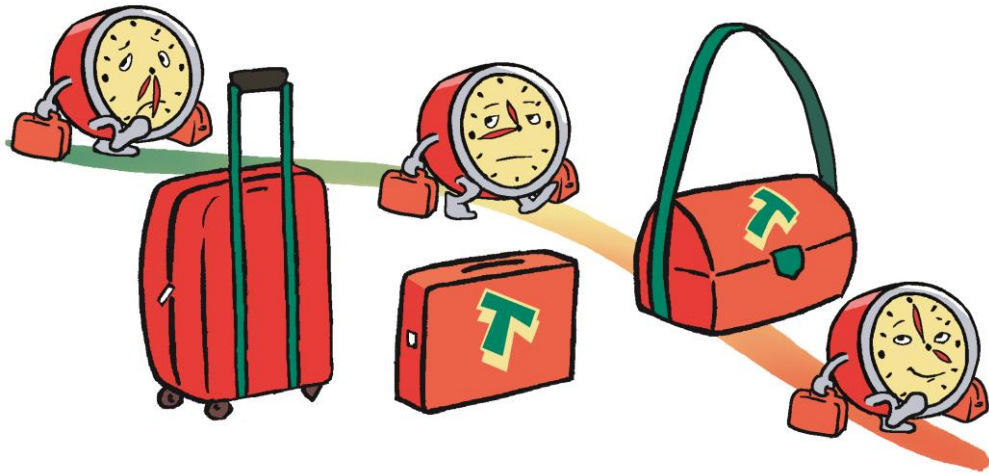
Zita öffnet die Tür.

Zita: Allesin Was?

Siggi: Frau Futuro, vor Ihnen sehen Sie die ZUKUNFT!

Zita: Sie kommen gerade recht, das ist meine Spezialität! Treten Sie ein, treten Sie ein... Eine Tasse Kaffee? Oh, Sie sind aber beladen!

Siggi: Oh ja, ich bin heute Morgen mit einem Koffer von 11,40 kg und einem Handkoffer von 3,250 kg, plus einer Tasche mit 5,3 kg unterwegs, alles für meine lieben Kunden, wie Sie Frau Futuro!



ÜBUNG 12

Tatsächlich, das ist schwer! Aber nicht so schwer wie am Morgen, denn Siggi Schnäppchen hat schon 3,1 kg vom Inhalt seines Koffers verkauft und 2,8 kg aus der Tasche. Nur aus dem Handkoffer hat er noch nichts verkaufen können. Er trägt also noch... wie viel kg?

Siggi: Ja, und all das wird ihr Leben verändern, Frau Futuro.

Zita: Mein Leben verändern?

Siggi: Bestimmt! „**Mit ALLESINALLEM, ändern Sie von allem zu allem!**“, das ist unser Schlagwort. Kennen Sie die wundervolle Kaffeemaschine Derschwarzestärke? Sie bereitet Ihnen einen Kaffee, wie Sie noch keinen getrunken haben! Ein Genuss! Ein Nektar! Sollen wir einen kleinen Versuch machen?

Zita: Stark, stark... Das ist nichts für mich! Was denken Sie denn, ich trinke den ganzen Tag Kaffee! Also brauche ich eine leicht dosierte milde Sorte. Verdünnt, wie man sagt.

ÜBUNG 13

Na ja! Zita trinkt ihren Kaffee aus großen Bechern von 250 ml, also 1/4 Liter) und sie nimmt:

- 2 Becher am Morgen(um wach zu werden)
 - 1 Becher am Ende des Vormittags (um es bis zum Essen auszuhalten)
 - 1 Becher um 3 Uhr (um aus ihrem Mittagsschlaf zu erwachen)
 - 2 Becher nach dem Abendessen beim Fernsehen
- Über den ganzen Tag macht das... (selbstverständlich in Litern)

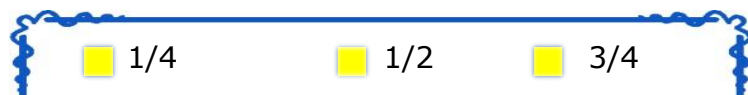


Siggi: Nichts hindert Sie daran ihren Kaffee im Nachhinein zu verdünnen! Sehen Sie sich diese kleine italienische Tasse mal an... Also, diese hübsche Tasse macht ein Viertel ihrer großen Tasse aus. Ein Viertel Kaffee zu dem Sie Wasser hinzufügen, und fertig ist ihr verdünnter Kaffee.

Zita: Ja, ja, in der Tat..., das verdünnt ihn.

ÜBUNG 14

Ja, das sollte verdünnen! Aber um dieses 1/4 Kaffee zu verdünnen und die große Tasse zu füllen, müsste man wie viel Wasser hinzufügen?



Siggi: Eine Maschine von dieser Qualität, Frau Zita, mit italienischer Lizenz und dem Qualitätssiegel ALLESINALLEM, und nur zu ...

Zita: Warten Sie, warten Sie, i...

Siggi: Alles inbegriffen, selbstverständlich, die kleinen Tassen, die Maschine und vier kostenlose Kapseln...

Zita: Ich sehe, ich sehe, aber ich ...

Siggi: Überlegen Sie mal, für 50 ganz gewöhnliche Kaffee kapseln zahlen Sie bestimmt 20 €. Im Gegensatz dazu kosten meine Kapseln „Derschwarzestärke“ nur 5 € im 12er Pack! Sehen Sie mal!

ÜBUNG 15

*Frau Zita sieht es ganz bestimmt...
Und Sie, sehen Sie die Ersparnis oder nicht?*



Siggi: Sechs kleine italienische Tassen, überlegen Sie mal! Im Handel finden Sie diese zu 10 € das Stück! Meine 12 Kapseln kosten 5 €! Überall anderswo zahlen sie mindestens 20 € für 50 Stück. Und bei mir zusätzlich: 4 kostenlose Kapseln! Ohne von meiner wundervollen Maschine zu sprechen: eine ganz gewöhnliche kostet schon 150 €. Ich biete Ihnen das Ganze zu 249,99 € an. Rechnen Sie mal aus! Eine riesige Ersparnis!

ÜBUNG 16

Aber ja! Rechnen Sie es doch aus!



Zita: Ja. Das ist alles schön und gut. Aber ich brauche keine Maschine mit diesem ganzen Zubehör um meinem löslichen Kaffee drei Viertel Wasser hinzuzufügen! Auf Wiedersehen!

Siggi Schnäppchen klingelt gegenüber beim Ehepaar Traatsch.



Fr. Traatsch: Arthur! Es klingelt!... Arthur! Wo ist er denn? Ich wette, er ist noch in sein Sudoku vertieft!

Arthur: Na ja, du siehst doch, dass ich beschäftigt bin!

ÜBUNG 17

Kennen Sie die Zahlenrätsel Sudoku?

Hier ist ein Einfaches mit nur 3 Zahlen:

1, 2, und 3 (gewöhnlich gibt es 9 Ziffern pro Linie und 9 pro Kolonne).

Finden Sie die 3 Ziffern, die hineinpassen!

1		2
2	1	3
3		

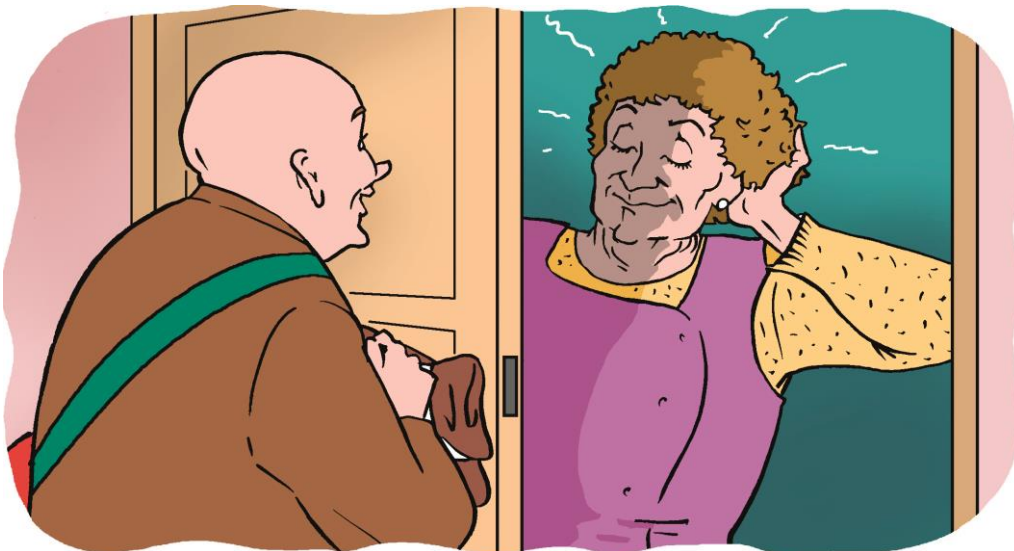
Fr. Traatsch: Ja bitte?

Siggi: Siggi Schnäppchen, von der Gesellschaft ALLESINALLEM. Guten...

Fr. Traatsch: Kenn ich nicht!

Siggi: Oh, warten Sie! Machen Sie die Tür nicht zu, schöne Dame!
Oh ja – mit solch einer attraktiven Kundin habe ich es selten zu tun!

Fr. Traatsch: Aber, aber, Sie Schmeichler! Also, was wollen Sie, Herr Allesinallem?



Siggi: Wenn Sie mich nur 5 Minuten hineinlassen, zeige ich Ihnen die Produkte der Gesellschaft ALLESINALLEM. Wir haben alles was Sie brauchen, um Sie glücklich zu machen.

Fr. Traatsch: Keine Zeit!

Siggi: Nur fünf kleine Minuten...!

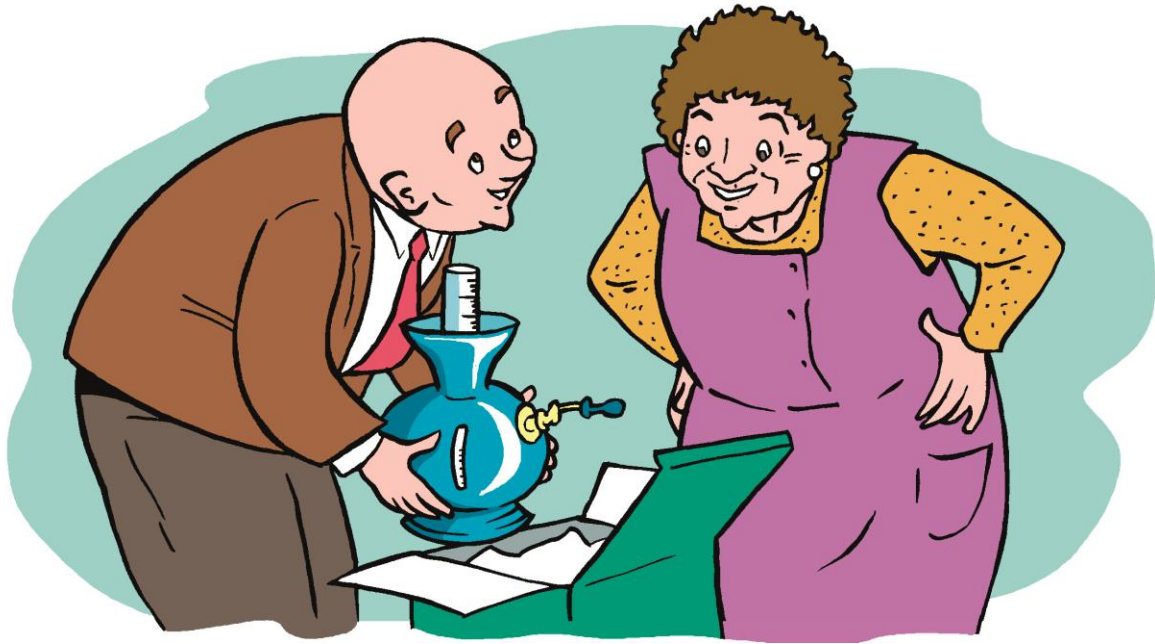
Fr. Traatsch: Ja, ja! Und daraus werden dann 10 x 5 Minuten, ich kenne das!

ÜBUNG 18

Übrigens, wie viel macht das „10 mal fünf kleine Minuten“?



Fr. Traatsch: Oh, aber was ist das denn?



Siggi: Ein „Mayomix“* für Mayonnaise. Ein wahres Schmuckstück! Sie haben Besuch zum Essen und keine Zeit zum Kochen? Schnell, in den Mayomix, drei Tropfen Öl und viel Wasser... Aber ja, Wasser! Und zusätzlich dieses spezielle Wundermittel hinzufügen! Warten Sie mal...hier ist es: der Allesgelingt (selbstverständlich von ALLESINALLEM), mit dem jede Mayonnaise gelingt! Ohne Eier, Frau Traatsch! Weder Eier noch Essig, Salz oder Pfeffer. Und nur drei Tropfen Öl!

Fr. Traatsch: Aber sagen Sie mal, das ist ja etwas für meinen Nachbarn, Herrn Knauserich! Geizig wie er ist!

ÜBUNG 19

Ist es, Ihrer Meinung nach, möglich Mayonnaise mit 3 Tropfen Öl, Wasser und einem chemischen Produkt zu machen?

☐ Aber sicher! ☐ Sicher nicht! ☐ Wieso nicht?

Fr. Traatsch: Und ist ihr Ding da teuer?

Siggi: Es kostet so zu sagen nichts!

Fr. Traatsch: Das ist wirklich etwas für Herrn Knauserich!

Siggi: Ich werde zu ihm gehen. Also, sehen Sie: 10 ml Allesgelingt um damit einen Suppenlöffel Mayonnaise zu erhalten, und die Sache ist geritzt!

Fr. Traatsch: Ah... Und ihre Fläschchen enthalten 300 ml! Sagen Sie mal, man braucht bestimmt die Hälfte eines Fläschchens um ein Schälchen Mayonnaise zu bekommen.

** Das Wort „Mayomix“ gibt es nicht. Es ist eine kommerzielle Erfindung von Siggy Schnäppchen!*

ÜBUNG 20

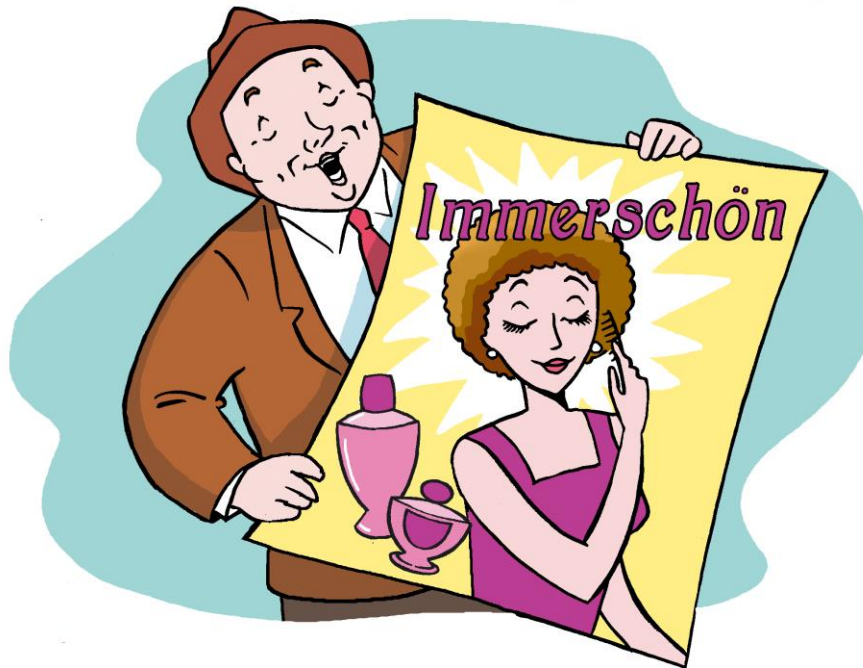
Gute Frage! Rechnen wir mal 15 Löffel Mayonnaise (Suppenlöffel, ganz voll) für eine größere Schale... Also? Braucht man wirklich die Hälfte des Fläschchens?

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
-----------------------------	-------------------------------

Fr. Traatsch: Gut, letztendlich ist es weder für ihn noch für mich.

Siggi: Sie haben Unrecht! Aber, wie wäre es mit dem Haarwaschgerät „Immerschön“, das ganz ohne Shampoo auskommt?

Fr. Traatsch: Das brauch' ich nicht!



Siggi: So hübsch wie Sie sind, waschen Sie sich die Haare bestimmt oft... Wie viel Shampoo brauchen Sie?

Fr. Traatsch: Ehm... ungefähr jede sechste Woche kaufe ich ein Fläschchen...

Siggi: Wie viel Fläschchen macht das pro Jahr, schöne Dame?

ÜBUNG 21

... *Also? Wie viel Fläschchen pro Jahr?*

..... Fläschchen

Siggi: Und für diese Fläschchen bezahlen Sie mindestens 7 €, nicht wahr?

Fr. Traatsch: Oh, sogar etwas mehr! 7,75 €. Ich kaufe nur gute Qualität!

Siggi: Das macht in einem Jahr schon eine beträchtliche Ausgabe für Shampoo!

ÜBUNG 22

Wie viel beträgt diese bedeutende Ausgabe für Shampoo?

..... €

- Siggi:** Sind Sie sich darüber im Klaren, wie viel Sie sparen können?
- Fr. Traatsch:** Oh! Na ja, das ist genau das, was Herr Knauserich braucht! Er ist so geizig, dass er sich nicht einmal die Haare schneiden lässt! Und sie sind so schmutzig!
Zeigen Sie mir doch mal ihr Haarwaschgerät ...Was ist das für ein Gerät?



- Siggi:** Sehen Sie sich das Bild an: Sie stecken ihren schönen Kopf ins Gerät hinein und drei Minuten später schalten Sie dieses ein!
- Fr. Traatsch:** Wieso drei Minuten später??
- Siggi:** Nun ja...ehm...das kann...aber es ist nicht so... Also, un-be-dingt 3 Minuten später!
- Fr. Traatsch:** Das kommt mir aber sehr verdächtig vor, ihr Gerät! Und wie viel kostet es?
- Siggi:** Oh, dreimal nichts!

ÜBUNG 23

Also, dreimal nichts, wie viel ist das in Wirklichkeit?



- Siggi:** Hundertneununddreißig Euro fünfzig.
- Fr. Traatsch:** Und Sie nennen das dreimal nichts?!
- Siggi:** Aber denken Sie an das Shampoo, das Sie sparen!

ÜBUNG 24

Nach wie viel Zeit ist das Haarwaschgerät rentabel?



- Fr. Traatsch:** Hinaus! Und nehmen Sie den ganzen Kram mit!

Szene 3 „Schwierige Kunden“

Siggi Schnäppchen verliert den Mut nicht und klingelt bei Familie Drill.

Drill: Doooris! Es hat geklingelt!

Doris telefoniert gerade mit ihrem Nachbarn, Herrn Knauserich ...



Doris: Schon gut, ich gehe ja schon! Hallo, Herr Knauserich! Warten Sie einen Augenblick, es hat geklingelt! Ja, Herr Knauserich, ich habe es Ihnen schon gesagt: 20 mg Arthroskamp pro anderthalb kg nach 65 Jahren. Sie wiegen 50 kg... Sie müssen also Folgendes nehmen...

ÜBUNG 25

Vorsicht! Es ist ernst! Wie viel Tabletten zu 500 mg?



Es klingelt schon wieder

Doris: Ja, ja! Ich komme!
(Am Telefon:) Nein, Herr Knauserich, Sie dürfen die Tabletten auf keinen Fall halbieren, nur weil sie sparen wollen! Machen Sie sich keine Sorgen, ich komme in 5 Minuten zu Ihnen!
(Sie öffnet) Ja bitte, was möchten Sie?
Siggi: Siggi Schnäppchen von der Gesellschaft ALLESINALLEM
Doris: Tut mir leid, mein Herr, wir haben alles was wir brauchen.

Johannes, der jüngste Sohn, erscheint an der Tür...

- Johannes:** Mama?...Ehm... Guten Tag mein Herr.
- Siggi:** Guten Tag, junger Mann... Oh, welch hübsches Kätzchen!
- Doris:** Reden Sie bloß nicht davon! Es pinkelt überall hin und zerkratzt die Möbel!
- Johannes:** Aber Mama, es ist noch ein Baby! Und du übertreibst, es hat ganz am Anfang 2mal Pipi in die Wohnung gemacht anstatt ins Katzenklo.
- Siggi:** Zum Glück habe ich hier zwei Produkte, die besonders für diese kleinen Unannehmlichkeiten geeignet sind: Kratzanderswo und Pissanderswo. Wenn Sie beide kaufen, gibt es sie zum Sonderpreis...
- Johannes:** Chemische Produkte! Kommt nicht in Frage!
- Siggi:** Aber da irren Sie sich, junger Mann. Der Kratzanderswo ist ein einfacher kleiner Baumstamm... aber reich geschmückt, sehen Sie... Und der Pissanderswo besteht aus 50 % Zitronenmelisse, 45 % Apfelbaumblüten, und 15 % Pferdemist, alles Produkte, die Katzen verabscheuen, und 8 % Wasser.
- Johannes:** Sagen Sie mal, wollen Sie mich zum Narren halten?!

ÜBUNG 26

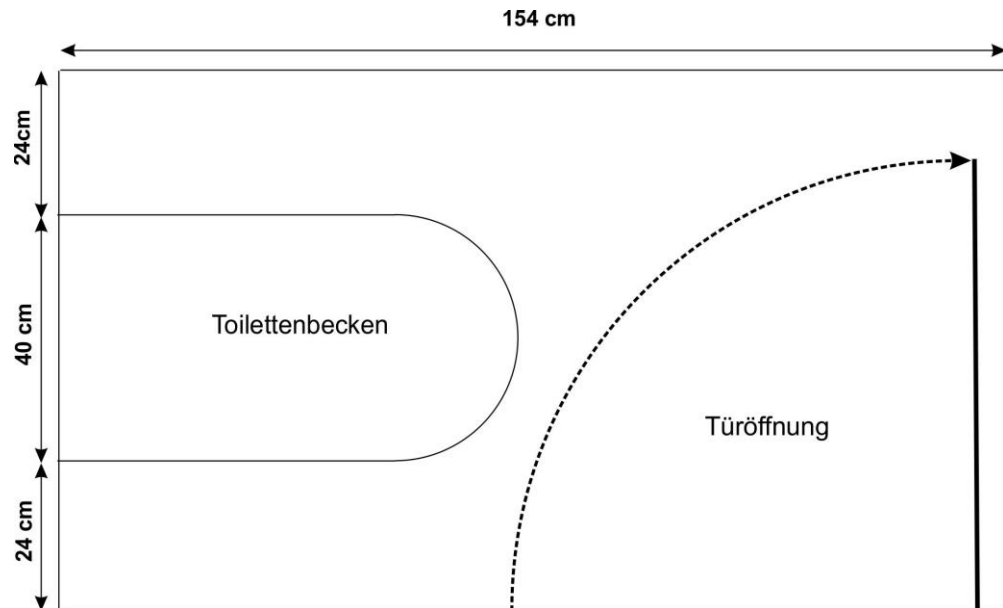
Gut gesehen, Johannes! Aber, wieso sagt Johannes, dass Siggi Schnäppchen ihn zum Narren halten will?



- Siggi:** Ihr Kätzchen mag also sein Katzenklo nicht! Sehen Sie sich das hier von ALLESINALLEM mal an, praktisch, hygienisch, ohne Geruch! Mit dem Katzenklo 100%... ehm...ja! 100% natürlich zu einem unschlagbaren Preis!
- Doris:** Es wird nicht in unserem Toilettenraum passen. Wie groß ist es?
- Siggi:** Fünfzig Zentimeter auf fünfunddreißig...

ÜBUNG 27

„Kann man das Katzenklo in den Toilettenraum der Drills setzen?“



Siggi: Sehen Sie sich mal diese wunderschöne Kollektion Allmuni an: das Nulllaus-Halsband, die Wintermäntelchen (es ist den Katzen schnell kalt), die entzückenden Essnäpfchen und die verzierten Wasserschalen Aristomuni. Dazu passende Kunststoffteppiche und auch noch die Sitzstange mit ihrer...

Johannes: Und wie viel kostet das alles?

Doris: Johannes! Du bist ja nicht derjenige, der bezahlt, oder?!



Siggi: Also sagen wir: das Halsband: 6,12 € mit der Nachfüllpackung Nulllaus zu 9,50 €... der Schottenmantel: 8,20 €, der gestreifte ebenso, aber wir geben 5% Rabatt, wenn Sie die beiden kaufen, die Packung „Essnapf plus Schale“: 3,99 €, die zwei Kunststoffteppiche 3,95 das Stück...

Johannes: Wieso zwei Teppiche?

Siggi: Und die Sitzstange mit Hütte zu 25,90 €.

Johannes: Oh je!

Siggi: Und wenn Sie alles kaufen, werden die beiden Teppiche, ja ich versichere Ihnen die zwei Teppiche, Ihnen von der Gesellschaft ALLESINALLEM geschenkt.

ÜBUNG 28

Und wie viel macht das im Ganzen?



- Siggi:** Also, was sagen Sie zu diesem außergewöhnlichen Angebot?
- Johannes:** Ehm... Offen gesagt...
- Siggi:** Zwei schöne kostenlose Teppiche! Denken Sie daran!
- Johannes:** Ja, aber, letztendlich...
- Siggi:** Wie heißt dieses brave Kätzchen eigentlich?
- Doris:** Es heißt „Gehanderswohin“! Auf Wiedersehen, Herr Schnäppchen!
- Johannes:** Gott sei Dank! Ich wäre fast auf ihn hereingefallen!



Siggi Schnäppchen klingelt endlich bei Herrn Knauserich, unterm Dach...



- Knauserich:** Wer ist da?
- Siggi:** Siggi Schnäppchen der Gesellschaft ALL...
- Knauserich:** Gehen Sie anderswohin, um den Leuten was aufzuschwätzen, Sie sehen ja, dass ich beschäftigt bin?
- Siggi:** Hinter ihrer Tür sehe ich nichts, gnädiger Herr!

ÜBUNG 29

*Herr Knauserich ist, in der Tat, sehr beschäftigt: Er ist dabei, die jährlichen Zinsen zu berechnen, die seine ausgezeichnete Geldanlage von 18572 € zu 4,3% einbringt.
Und wie viel bringt sie ihm also ein?*



- Siggi:** Aber Herr Knauserich, möchten Sie denn kein Geld sparen?
- Knauserich:** Erspar....Aber treten Sie doch ein, Herr Häppchen! Also, schauen wir mal schnell: Wie macht man das?
- Siggi:** Erlauben Sie mir Ihnen zuerst meine Produkte vorzustellen...
- Knauserich:** Nein, nein, keine Produkte, zuerst die Ersparnisse!
- Siggi:** Na ja, um bei mir Geld einzusparen, muss man mit den Produkten anfangen, und...
- Knauserich:** Scheren Sie sich zum Teufel!



Siggi Schnäppchen ist verärgert. Heute hat er nur für 218,20 € verkauft. Sein Vertrag mit der Gesellschaft ALLESINALLEM sieht aber vor, dass er pro Arbeitstag mindestens 35% der gesamten Artikel verkauft (er transportiert für 1000 € Ware). Er muss noch in zwei Gebäuden vorstellig werden!

ÜBUNG 30

Für welche Summe muss Siggi heute noch verkaufen? (Es ist nicht einfach Vertreter für die Gesellschaft ALLESINALLEM zu sein!)



- Siggi:** Noch zwei Gebäude zu besuchen! Pff! Ist das warm heute! Ich könnte ja auch etwas in der Cafeteria trinken!

Bonus: 10 mini Zusatzübungen Szenen mit verschiedenen Personen

Einstufung:

L: Leicht!

M: Mittel!

S: Schwer!



Szene 1: **L**



Knauserich: Zu teuer!

Siggi: Was halten Sie davon Herr Knauserich, ich mache Ihnen folgendes Angebot: anstatt 3 € das Stück, biete ich Ihnen die 3 zu 9 € an!
Was sagen Sie dazu?

Knauserich: Hinaus!

Nun ja, wieso denn „Hinaus“?



Szene 2: **L**



Siggi: Eine kleine Vorführung, schöne Dame? Es dauert kaum 15 Minuten!

Fr. Igel: Ja, ja! So sagt man! Und daraus wird dann 3/4 Stunde!

Also, wie viel Mal mehr als 15 Minuten?



Szene 3: L bis M



Siggi:

Mit dem teleskopischen *Sauberdeck* waschen Sie ihre Decke in einigen Augenblicken ab. Sie riskieren keinen Sturz beim Aufsteigen der Treppenleiter! Merken Sie sich den integrierten schließbaren Regenschirm, der Sie vor dem herabfallenden Putzwasser schützt! Clever was? Nur 69,50 €! Na, kommen Sie, ich gebe Ihnen 10% Rabatt! Und nur weil Sie es sind, **Frau Traatsch!**



Szene 4: L bis M



Arthur Traatsch ist noch immer in sein Sudoku vertieft. Stärke 5, denn Arthur ist sehr stark! Hier ist eins der Stärke 1.
Es ist für Sie (falls Sie Anfänger in Sudoku sind!)

1		3	4
2	1	4	
4	3	1	
	4	2	1



Szene 5: M

Der Kostenpreis des Turbo-Allesschluckers beträgt 65 €: es ist der Preis, den die Gesellschaft ALLESINALLEM bezahlen muss, um das Gerät zu kaufen (garantiert chinesische Herstellung, Transport, verschiedene Steuern). **Siggi Schnäppchen** bietet seinen Kundinnen das Gerät Turbo-Allesschlucker zu 149,99 € an: Mit jedem verkauften Gerät, verdient Siggi 50 €. Und die Gesellschaft ALLESINALLEM?



Szene 6: M

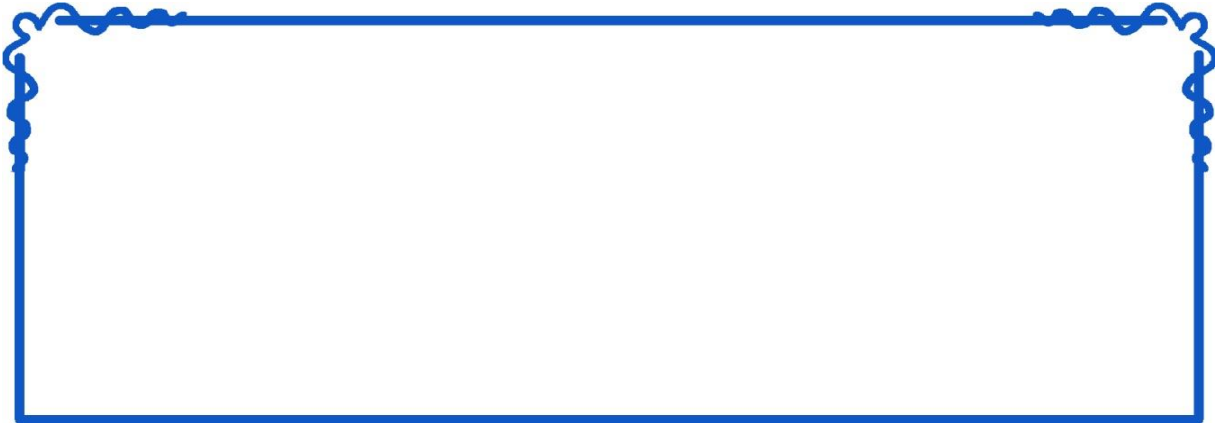
Im April hat **Siggi Schnäppchen** gut verkauft. Er bekam ein Gehalt von 2325 €. Das ist jedoch das Bruttogehalt. Um das Nettogehalt zu berechnen, muss man 23% für die Sozialversicherung abziehen (soziale Sicherheit, Rentenkasse, verschiedene andere Sozialabgaben). Und wenn Siggi sein Nettogehalt ausgerechnet hat, muss er noch 10% abziehen, um seine Steuern zu bezahlen (die Gesamtsumme der Steuern wird ohne Cents berechnet)...



Szene7: M bis S



- Siggi:** Ach Frau Igel, ich sehe, dass Sie nicht sehr gelenkig sind! Es fällt Ihnen schwer sich zu bücken! Ich habe die Lösung mit dem Gymoflex, ein Gerät das ihre Knie um zwanzig Jahre verjüngert! Nur 360 Kniebeugen pro Tag, 3 Sekunden pro Kniebeuge!
- Fr. Igel:** Und Sie glauben wirklich, ich hätte Zeit dazu?

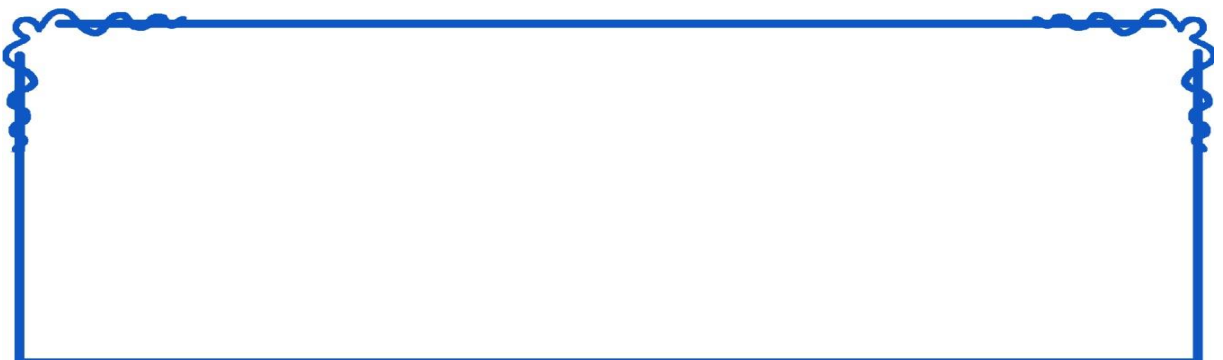


Szene 8: M bis S



- Knauserich:** Vielleicht kaufe ich ein Schälmesser, dieses hier, das Sie „Sparer“ nennen...
- Siggi:** Das kostet nur 2,75 €, Herr Knauserich.
- Knauserich:** Schlagen Sie mir einen interessanten Rabatt vor, dann sehe ich mal...
- Siggi:** Also...20%!
- Knauserich:** Nicht genug!
- Siggi:** Dann biete ich es Ihnen zu 2,25 € an, aber zu diesem Preis ist es ein Geschenk!
- Knauserich:** Hinaus!

Ist es Schwindel?





Szene 9: S

Laut seinem Vertrag, muss **Siggi Schnäppchen** jeden Tag Artikel für mindestens 350 € verkaufen. Wenn er für 350 € Ware verkauft, erhält er garantiert 75 € Kommission. Wenn er mehr verkauft, verdient er selbstverständlich auch mehr. Siggi arbeitet im Durchschnitt 20 Tage im Monat. Wie viel ist also sein monatliches Mindestnetto Gehalt (abzüglich der 23% für die Sozialversicherung?)



Szene 10: S



- Siggi:** Sehen Sie, Frau Igel, diese Wunderpflanze schluckt alle schlechten Gerüche. Im Mülllokal, in den Toilettenräumen, im Schuhschrank, neben dem Wäschekorb für schmutzige Wäsche... Die Packung von 4 Pflanzen „Stinkpfutsch“: nur 80 € und die Töpfe sind geschenkt. Das ist fast umsonst!
- Fr. Igel:** Sagen Sie mal! Ich bin doch kein Schwein! Und wenn ich nur eine Pflanze kaufe, für das Mülllokal, macht das also 20 €?
- Siggi:** Aber nein! Eine einzelne Pflanze ist 20% teurer und der Topf kommt hinzu: 6 €. Sehen Sie den Unterschied!

Lösungsvorschläge für die Übungen der Folge 13

Übung 1:

7 Familien oder **8** wenn man die Hausmeisterin hinzuzählt

Übung 2:

Das hängt von der Größe der Wohnungen ab.

Übung 3:

16 Bewohner.

Übung 4:

400 Jahre.

Übung 5:

Ersparnis: **0,21 €** (oder 21 Cents)

Pro Stück verkauft würden 6 Tücher, wie folgt kosten:

$2 \text{ €} \times 6 = 12 \text{ €}$

Ersparnis:

$12 \text{ €} - 11,79 \text{ €} = 0,21 \text{ €}$ (oder 21 Cents)

Übung 6:

Gar nicht interessant!

Ein einzelnes Tuch kostet 2 €.

Zu dritt verkauft kosten sie 5,99 €

Pro Tuch macht das:

$5,99 \text{ €} : 3 = 1,997 \text{ €}$ also fast genau 2 €

Zu 6 verkauft kosten die Tücher zu 11,76 €

Pro Tuch macht das:

$11,79 \text{ €} : 6 = 1,965 \text{ €}$ (aufgerundet 1,97 €)

Zu 6 verkauft sind die Tücher etwas billiger.

Übung 7:

5,99 € sind 6 € minus 1 Cent...

Also 1 Cent Ersparnis auf den normalen Preis von 3 Tüchern.

$2 \times 6 \text{ €} = 12 \text{ €}$

Minus die 2 Cents Ersparnis, wenn man es näher betrachtet, ist es noch immer teurer als das Angebot von Herrn Schnäppchen für die 6 Tücher (11,76 €).

Es sind ganz uninteressante Angebote. Beim Kauf von drei Tüchern gewinnt man praktisch nichts und beim Kauf von 6 Tüchern gewinnt man auch nur 3 Cents.

Übung 8:

Ja! genau 61 €

Preis ohne Kredit, das heißt bei „Barzahlung“: 299 €

Sehen wir mal mit dem Kredit: 15 € während 24 Monaten:

$$24 \times 15 \text{ €} = 360 \text{ €!}$$

Preisauflschlag:

$$360 \text{ €} - 299 \text{ €} = \mathbf{61 \text{ €}}$$

Andere Rechenmöglichkeit:

$$299 \text{ €} : 24 \text{ Monate} = 12,45 \text{ €}$$

Also weniger als 15 € im Monat:

Diese Möglichkeit ist nicht so interessant, da man dividieren muss:

Und wenn man dividiert, gibt es oft sehr viele Ziffern nach dem Komma (zum Beispiel:

$$299 \text{ €} : 24 \text{ Monate} = 12,458333 \text{ €}$$

Das macht eher 12,46 € (da nach der 5 eine 8 kommt).

Übung 9:

9,60 m²

Oberfläche einer Stufe (Länge mal Breite)

$$1 \text{ m} \times 0,30 \text{ m} = 0,30 \text{ m}^2$$

$$0,30 \text{ m}^2 \times 32 \text{ Stufen} = \mathbf{9,60 \text{ m}^2}$$

Übung 10:

9,60 m² zum Bohren und 1/4 Stunde für 10 m² mit dem Wundermittel.

Isolde bräuchte also ungefähr 1/4 Stunde (oder 15 Min.)

Gewonnene Zeit (nach Siggis Versprechen...)

2 St. – 15 Min. = 1 St, 45 Min. (mindestens! Da sie gewöhnlich „mindestens“ 2 Stunden braucht).

Näher betrachtet, wäre es auch schwierig, solch eine große Bohnermaschine von einer Stufe zur anderen zu tragen! Mühsame Handhabung!

Übung 11:

Die Rechnung beträgt 245 €.

Zitas Wasserverbrauch:

$$40 \text{ m}^3 \times 5 \text{ €} = 200 \text{ €}$$

Und mit der Zählermiete:

$$200 \text{ €} + 45 \text{ €} = \mathbf{245 \text{ €}}$$

Übung 12:

14,05 kg

Heute Morgen wog Schnäppchens Last:

$$11,4 \text{ kg} + 3,250 \text{ kg} + 5,3 \text{ kg} = 19,950 \text{ kg}$$

Gewicht der verkauften Artikel:

$$3,1 \text{ kg} + 2,8 \text{ kg} = 5,9 \text{ kg}$$

Zu tragen bleiben ihm also noch:

$$19,950 \text{ kg} - 5,9 \text{ kg} = \mathbf{14,05 \text{ kg}}$$

Übung 13:**1,5 Liter**

Morgens und abends:

$$2 \times 250 \text{ ml} = 500 \text{ ml}$$

Im Ganzen:

$$500 \text{ ml} + 250 \text{ ml} + 250 \text{ ml} + 500 \text{ ml} = 1500 \text{ ml} \text{ oder } 1,5 \text{ Liter}$$

Man kann es auch mit Viertellitern berechnen.

Übung 14:

$\frac{3}{4}$

Übung 15:**Nein!**

Hier sind keine Ersparnisse festzustellen, wenn man 12 Kapseln Derschwarzestärke kauft.

(Ganz) gewöhnliche Marke:

$$20 \text{ €} : 50 = 0,40 \text{ € (40 Cents) pro Kapsel}$$

Marke Derschwarzestärke:

$$6 \text{ €} : 12 = 0,50 \text{ € (50 Cents) pro Kapsel}$$

Also 10 Cents mehr pro Kapsel.

Übung 16:

Wenn man Sigg Schnäppchens Angebote im normalen Handel kaufen müsste, hätte man für:

$$\text{Tassen: } 6 \times 10 \text{ €} = 60 \text{ €}$$

$$\text{Kapseln: } (12 + 4) \times 0,40 \text{ €} = 6,40 \text{ €}$$

$$\text{Kaffeemaschine: } 150 \text{ €}$$

$$\text{Total: } 60 \text{ €} + 6,40 \text{ €} + 150 \text{ €} = 216,40 \text{ €}$$

$$\text{Unterschied: } 249,99 \text{ €} - 216,40 \text{ €} = 33,59 \text{ €}$$

Siggi Schnäppchens Angebot ist also 33,59 € teurer als die Artikel in einem normalen Geschäft.

Übung 17:

1	<u>3</u>	2
2	1	3
3	<u>2</u>	<u>1</u>

Die erste Ziffer kann nur 3 sein, da es schon 2 und 1 gibt.

2 Ziffern müssen noch gefunden werden. Es können nur 2 oder 1 sein, denn in dieser Reihe gibt es schon 3.

In der 2.Kolonne gibt es schon 3 und 1, es kann also nur 2 sein.

In der 3.Kolonne gibt es schon 2 und 3, es kann also nur 1 sein.

Übung 18: 50 Minuten

„Keine Minuten“ gibt es tatsächlich nicht! Eine Minute hat immer 60 Sekunden.
Wir rechnen also 10 mal 5 Minuten (normale):
 $10 \times 5 = 50$ Minuten

Übung 19:

Für RICHTIGE Mayonaise, lautet die Antwort: „**Aber nein**“!
Mit einem chemischen Produkt (oder mehreren) ist es sicher möglich etwas zu machen, das so aussieht wie Mayonnaise und dessen Geschmack auch ungefähr gleich ist...(Leider!)

Übung 20:

Ja, dazu braucht man die Hälfte des Fläschchens

10 ml pro Löffel und 15 Löffel für eine größere Schale:

$$15 \times 10 = \mathbf{150 \text{ ml}}$$

In einem Fläschchen sind 300 ml, man braucht also die Hälfte des Fläschchens:

$$150 \text{ ml} : 300 \text{ ml} = 0,5 \text{ Fläschchen also } 1/2 \text{ Fläschchen.}$$

Übung 21:

8 Fläschchen

Aber ja, das ist eine Dreisatzrechnung

$$\frac{1 \times 12}{1,5} = 8 \text{ Fläschchen}$$

Es gibt jedoch auch andere Rechenmöglichkeiten.

Übung 22:

62 €

Jährliches Budget für Shampoo:

$$7,75 \text{ €} \times 8 = \mathbf{62 \text{ €}}$$

Übung 23:

Nichts!

Und 1000 Mal nichts, ist noch immer...nichts!

Übung 24:

Nein! Gar nicht!

Das « Haarwaschgerät » kostet 139,50 €

und das Shampoo kostet pro Jahr 62 €

$$139,50 : 62 = 2,2419 \text{ Jahre (aufgerundet 2,25)}$$

2,25 Jahre (also 2 Jahre und 3 Monate) Shampookauf wären also nötig um dieses Gerät rentabel zu machen.

Übung 25:

1 einzige Tablette

$$20 \text{ mg} \times 50 \text{ kg} = 1000 \text{ mg}$$

Halbe Dosis für Leute über 65 Jahre

$$1000 \text{ mg} : 2 = 500 \text{ mg}$$

1 einzige Tablette, da jede Tablette 500 mg enthält.

Übung 26:

Da Pissanderswo mehr als **100%** Komponenten enthält, was nicht möglich ist!

$$50\% + 45\% + 15\% + 8\% = \mathbf{118\%}$$

Übung 27:

Nein. Man muss auch den Platz in Betracht ziehen, den man braucht um sich auf die Klobrille setzen zu können...

Übung 28:

61,09 €

Preis für 2 Mäntel ohne Rabatt:

$$8,20 \text{ €} + 8,20 \text{ €} = 16,40 \text{ €}$$

Rabatt:

$$\frac{16,40 \text{ €} \times 5}{100} = 0,82 \text{ €}$$

Preis für 2 Mäntel mit Rabatt:

$$16,40 \text{ €} - 0,82 \text{ €} = 15,58 \text{ €}$$

Preis für die Kollektion außer den beiden geschenkten Teppichen:

$$6,12 \text{ €} + 9,50 \text{ €} + 15,58 \text{ €} + 3,99 \text{ €} + 25,90 \text{ €} = \mathbf{61,09 \text{ €}}$$

(Haben Sie schon einmal eine Katze mit Mantel gesehen???)!

Übung 29:

798,60 €

Die Zinsen bringen ihm Folgendes ein:

$$\frac{18572 \text{ €} \times 4,3}{100} = 798,596 \text{ oder aufgerundet } \mathbf{798,60 \text{ €}}$$

Übung 30:

131,80 €

Summe für 35% des Verkaufs:

$$\frac{1000 \text{ €} \times 35}{100} = \mathbf{350 \text{ €}}$$

Heute muss er also noch für eine Summe von $350 \text{ €} - 218,20 \text{ €} = \mathbf{131,80 \text{ €}}$ verkaufen.

$$350 \text{ €} - 218,20 \text{ €} = \mathbf{131,80 \text{ €}}$$

Bonus: 10 mini Zusatzübungen Szenen mit verschiedenen Personen

Einstufung: **L: Leicht!** **M: Mittel!** **S: Schwer!**

Lösungsvorschläge

Szene 1: E

Knauserich: Zu teuer!
Siggi: Was halten Sie davon Herr Knauserich, ich mache Ihnen folgendes Angebot: anstatt 3 € das Stück, biete ich Ihnen die 3 zu 9 € an!
 Was sagen Sie dazu?
Knauserich: Hinaus!
 Nun ja, wieso denn „Hinaus“?

Antwort:

Es läuft aufs Gleiche hinaus! Also kein Rabatt!

$9\text{€} : 3 = 3\text{€}$

3 € ist auch der Preis für ein einziges Stück. Wenn man eine Packung mit mehreren Stücken verkauft, ist es meistens billiger.

Szene 2: E

Siggi: Eine kleine Vorführung, schöne Dame? Es dauert kaum 15 Minuten!
Fr. Igel: Ja, ja! So sagt man! Und daraus wird dann 3/4 Stunde!
 Also, wie viel Mal mehr als 15 Minuten?

Antwort:

3 mal mehr.

2 Vorgangsweisen:

$3/4\text{ Stunde} = 45\text{ Minuten}$

$45\text{ mn} : 15\text{ mn} = 3$

$45\text{ Min.} : 15\text{ Min.} = 3$

$45\text{ Minuten} = 3/4\text{ Stunde}$

$3/4$ ist 3 mal mehr als $1/4$.

Szene 3: E bis M

Siggi: Mit dem teleskopischen *Sauberdeck* waschen Sie ihre Decke in einigen Augenblicken ab. Sie riskieren keinen Sturz beim Aufsteigen der Treppenleiter! Merken Sie sich den integrierten schließbaren Regenschirm, der Sie vor dem herabfallenden Putzwasser schützt! Clever was? Nur 69,50 €! Na, kommen Sie, ich gebe Ihnen 10% Rabatt! Und nur weil Sie es sind, **Frau Traatsch!**

Antwort:**62,55 €**

Das Einzige, das wir hier suchen können, ist der Preis vom Sauberdeck mit dem Rabatt von 10%.

Aber ja, es ist eine Dreisatzrechnung um die Rabattsumme zu berechnen!

$$\frac{69,50 \text{ €} \times 10}{100} = 6,95 \text{ €}$$

Aber es gibt einen Trick um schnell herauszufinden wie viel 10% ausmachen... Wenn die Zahl ein Komma beinhaltet, genügt es, dieses Komma um eine Ziffer nach links zu schieben (denn es gibt nur eine Null in 10%):

$$69,50 \rightarrow 6,95$$

Wenn kein Komma in der Zahl ist, setzt man ein Komma vor der letzten Ziffer:

$$69 \rightarrow 6,9$$

Und wenn am Schluss eine Null steht, macht man das Gleiche und die Null verschwindet:

$$60 \rightarrow 6,0 = 6$$

Ebenso bei 2 Nullen am Schluss:

$$600 \rightarrow 60,0 = 60$$

Kommen wir zu unserem Sauberdeck zurück!

Der Preis für diesen seltsamen Besen mit dem Rabatt beläuft sich auf:

$$69,50 \text{ €} - 6,95 \text{ €} = \mathbf{62,55 \text{ €}}$$

Szene 4: E bis M

Arthur Traatsch ist noch immer in sein Sudoku vertieft. Stärke 5, denn Arthur ist sehr stark! Hier ist eins der Stärke 1.

Es ist für Sie (falls Sie Anfänger in Sudoku sind!)

Antwort:

1		3	4
2	1	4	
4	3	1	
	4	2	1

1	<u>2</u>	3	4
2	1	4	<u>3</u>
4	3	1	<u>2</u>
<u>3</u>	4	2	1

Szene 5: M

Der Kostenpreis des Turbo-Allesschluckers beträgt 65 €: es ist der Preis, den die Gesellschaft ALLESINALLEM bezahlen muss, um das Gerät zu kaufen (garantiert chinesische Herstellung, Transport, verschiedene Steuern). **Siggi Schnäppchen** bietet seinen Kundinnen das Gerät Turbo-Allesschlucker zu 149,99 € an: Mit jedem verkauften Gerät, verdient Siggi 50 €. Und die Gesellschaft ALLESINALLEM?

Antwort:**34,99 €**

Die Unkosten für die Gesellschaft ALLESINALLEM (Einkauf des Gerätes + Siggis Kommission) belaufen sich auf:

$$65 \text{ €} + 30 \text{ €} = 95 \text{ €}$$

Es bleiben also für ALLESINALLEM:

$$149,99 \text{ €} - 115 \text{ €} = \mathbf{34,99 \text{ €}}$$

Szene 6: M

Im April hat **Siggi Schnäppchen** gut verkauft. Er bekam ein Gehalt von 2325 €. Das ist jedoch das Bruttogehalt. Um das Nettogehalt zu berechnen, muss man 23% für die Sozialversicherung abziehen (soziale Sicherheit, Rentenkasse, verschiedene andere Sozialabgaben). Und wenn Siggi sein Nettogehalt ausgerechnet hat, muss er noch 10% abziehen, um seine Steuern zu bezahlen (die Gesamtsumme der Steuern wird ohne Cents berechnet)...

Antwort:**1611,25 €**

Betrag der Soziallasten:

$$\frac{2325 \text{ €} \times 23}{100} = 534,75 \text{ €}$$

Übrig bleiben also vor der Steuerzahlung:

$$2325 \text{ €} - 534,75 \text{ €} = 1790,25 \text{ €}$$

Betrag der 10% Steuern:

$$\frac{1790,25 \text{ €} \times 10}{100} = 179,02 \text{ €}$$

Und da die Cents nicht berücksichtigt werden: 179 €

Siggi verdient also in Wirklichkeit:

$$1790,25 \text{ €} - 179 \text{ €} = \mathbf{1611,25 \text{ €}}$$

Szene 7: M bis S

Siggi: Ach Frau Igel, ich sehe, dass Sie nicht sehr gelenkig sind! Es fällt Ihnen schwer sich zu bücken! Ich habe die Lösung mit dem Gymoflex, ein Gerät das ihre Knie um zwanzig Jahre verjüngert! Nur 360 Kniebeugen pro Tag, 3 Sekunden pro Kniebeuge!

Fr. Igel: Und Sie glauben wirklich, ich hätte Zeit dazu?

Antwort:**18 Minuten**

Wir suchen jetzt wie viel Zeit wir jeden Tag mit dem Gymoflex verbringen müssen!

$$360 \times 3 = 1080 \text{ Sekunden}$$

Aber ja, das ist die kleine Schwierigkeit: es sind Sekunden!

Man muss sie also in Minuten umwandeln (1 Minute = 60 Sekunden)

$$1080 \text{ Sekunden} : 60 = \mathbf{18 \text{ Minuten}}$$

Szene 8: M bis S

Knauserich: Vielleicht kaufe ich ein Schälmesser, dieses hier, das Sie „Sparer“ nennen...

Siggi: Das kostet nur 2,75 €, Herr Knauserich.

Knauserich: Schlagen Sie mir einen interessanten Rabatt vor, dann sehe ich mal...

Siggi: Also...20%!

Knauserich: Nicht genug!

Siggi: Dann biete ich es Ihnen zu 2,25 € an, aber zu diesem Preis ist es ein Geschenk!

Knauserich: Hinaus!

Ist es Schwindel?

Antwort:

Ja, es ist Schwindel! Das Messer käme dann 5 Cents teurer, was Herrn Knauserich sofort auffällt!

Siggi Schnäppchens vorgeschlagener Rabatt:

$$\frac{2,75 \text{ €} \times 20}{100} = 0,55 \text{ €}$$

Preis des Schälmessers mit Rabatt:

$$2,75 \text{ €} - 0,55 \text{ €} = \mathbf{2,20 \text{ €}}$$

Und Siggi Schnäppchen schlägt Herrn Knauserich vor den Preis noch herabzusetzen, aber in Wirklichkeit wird der Preis höher.

Preis mit 20% Rabatt: 2,20 €

Letzter von Siggi vorgeschlagener Preis: **2,25 €**

Man versteht, dass der alte Geizhals Siggi vor die Tür setzt!

Szene 9: S

Laut seinem Vertrag, muss **Siggi Schnäppchen** jeden Tag Artikel für mindestens 350 € verkaufen. Wenn er für 350 € Ware verkauft, erhält er garantiert 75 € Kommission. Wenn er mehr verkauft, verdient er selbstverständlich auch mehr. Siggi arbeitet im Durchschnitt 20 Tage im Monat. Welches ist also sein monatliches Mindestnetto Gehalt (abzüglich der 23% für die Sozialversicherung?)

Antwort:

1155 €

Um zu suchen was Siggi mindestens pro Monat verdient, setzen wir voraus, dass er jeden Tag für genau 350 € Ware verkauft hat. Wenn er weniger verkauft, wird er vielleicht nach einiger Zeit von ALLESINALLEM entlassen, da diese Zahl durch Vertrag verpflichtet ist.

$$75 \text{ €} \times 20 = 1500 \text{ €}$$

Davon müssen die Soziallasten abgezogen werden.

Betrag der Soziallasten:

$$\frac{1500 \text{ €} \times 23}{100} = 345 \text{ €}$$

Betrag seines Netto Gehaltes:

$$1500 \text{ €} - 345 \text{ €} = \mathbf{1155 \text{ €}}$$

Man kann sagen, da er für mindestens 350 € pro Tag verkaufen muss, wenn er mehr verkauft, verdient er auch mehr. Also sind diese 1155 € als Mindestlohn zu betrachten...

Szene 10:S

Siggi: Sehen Sie, Frau Igel, diese Wunderpflanze schluckt alle schlechten Gerüche. Im Mülllokal, in den Toilettenräumen, im Schuhschrank, neben dem Wäschekorb für schmutzige Wäsche... Die Packung von 4 Pflanzen „Stinkpfutsch“: nur 80 € und die Töpfe sind geschenkt. Das ist fast umsonst!

Fr. Igel: Sagen Sie mal! Ich bin doch kein Schwein! Und wenn ich nur eine Pflanze kaufe, für das Mülllokal, macht das also 20 €?

Siggi: Aber nein! Eine einzelne Pflanze ist 20% teurer und der Topf kommt hinzu: 6 €. Sehen Sie den Unterschied!

Antwort:

In der Tat, es gibt eine Differenz von 10 €.

In der Packung würde eine Pflanze (mit dem Topf) tatsächlich 20 € kosten, so wie Isolde es sagt.

$$80 \text{ €} : 4 = 20 \text{ €}$$

Aber pro Stück gekauft (eine einzige und keine Packung von 4), ist die Pflanze um 20% teurer. Diese 20% erhöhen den Preis um:

$$\frac{20 \text{ €} \times 20}{100} = 4 \text{ €}$$

Sie kostet also mit dem Mehrpreis von 20% und mit dem Topf zu 6 €:

$$20 \text{ €} + 4 \text{ €} + 6 \text{ €} = 30 \text{ €}$$

Die Differenz beträgt:

$$30 \text{ €} - 20 \text{ €} = \mathbf{10 \text{ €}}$$